

Strategie und Konzept für die Ladenplanung: Der Eingangsbereich.

Um den Eingangsbereich einer Einzelhandelsgärtnerei attraktiv zu gestalten, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Das harmonische Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen ergibt das attraktive Ergebnis. Die wichtigsten Ziele: einladend, klar und strukturiert sowie interessant.



Die Fernwirkung

Für Kunden und Besucher muss der Eingangsbereich des Unternehmens schon von Weitem erkennbar sein und sollte mit Fernwirkung geplant werden. Die Betonung durch ein „Portal“, hervorgehoben durch Farbe, lädt in Verbindung mit dem großformatig angebrachten Firmenschild und dem Schriftzug „Eingang“ oder „Herzlich Willkommen“ zum Betreten ein. Ein Vordach optimiert diesen Bereich, da unter diesem die ersten Waren präsentiert werden können. Wichtig dabei ist, sowohl den Bereich unter dem Vordach, als auch direkt hinter der Eingangstüre – am Besten aus Glas – ausreichend zu beleuchten. Menschen fühlen sich von Licht angezogen. Keine oder ungenügende Beleuchtung hat zur Folge, dass die Fensterscheiben als schwarze Flächen in Erscheinung treten, vor allem im Sommer bei hellem Sonnenlicht. Durch die Beleuchtung werden Einblicke in das Gartencenter ermöglicht und dadurch der Außen- mit dem Innenbereich verbunden.



Daniel Kükenhohner,
PETZINGER
www.petzinger.org

Kunden zum Staunen bringen

Bereits mit der Gestaltung des Eingangsbereichs hat der Inhaber die Möglichkeit, das erste Highlight für seine Kunden zu setzen. Ziel sollte immer sein, Menschen zu begeistern, zum Lachen und Staunen zu bringen. Die Eingangstüren sollten automatische Schiebetüren sein, möglichst frei von Beklebung. Breite und hohe Eingänge signalisieren ein Willkommen. Einkaufswagen werden in der Nähe des Eingangs platziert, damit sie wahrgenommen werden, jedoch weder das Erscheinungsbild dominieren oder gar die Sicht beeinträchtigen. Falls die Einkaufswagen nicht mit im Bereich des Vordachs platziert sind, ist auf die ansprechende Gestaltung deren Einhausung zu achten.

Eintauchen in die Welt der Pflanzen

Die Wegefläche vor der Eingangstüre und direkt dahinter sollte frei und großzügig bemessen sein und in einem passenden Verhältnis zur Verkaufsfläche stehen. Die Fläche hinter der Eingangstür, die Landezone, dient der Entschleunigung und Orientierung und unterstützt das Eintauchen in die Welt des Gartencenters.

Erst dann orientieren sich die Besucher. Attraktive Warenpräsentationen, der klar erkennbare Beginn der Kundenführung durch die Verkaufsfläche in Verbindung mit großen Emotionsbildern und wichtige, attraktiv gestaltete Informationen sind in jedem Fall ansprecher als der Anblick von Einkaufswagen, Eingängen zu Büros und Toiletten, gestapelten Kartons, Abfall oder Logistikflächen.

Es wird bei jeder Planung einen Anblick von Flächen und Räumen geben. Diesen heißt es, genau zu planen und zu gestalten!